

Einladung

zum XXXI. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für
Philosophische Praxis am 28. – 30. Oktober 2016 in Potsdam

Mit Gefühl denken

In Verbindung mit dem Berufsverband für Philosophische Praxis BV-PP

Liebe Mitglieder der IGPP,
liebe Interessierten und Freunde der Philosophischen Praxis,

vom **28.-30. Oktober 2016** findet das 31. Kolloquium der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis statt. Veranstaltungsort ist das SEMINARIS SEEHOTEL POTSDAM, An der Pirschheide 40, 14471 Potsdam.

Das Tagungsthema lautet 'Mit Gefühl denken' - wie der Titel des gleichnamigen Buches von Dr. Heidemarie Bennent-Vahle. Dies impliziert, daß man auch ohne Gefühle denken kann. Es geht hier also um eine bestimmte Art des Denkens: ein Denken das sich von Gefühlen leiten lässt, von Gefühlen getrieben wird, Gefühle als 'Material' hat, das Erhellen von Gefühlen ist, usw. Im Gegensatz hierzu steht ein Denken, das sich von Gefühlen abgrenzt, sich von diesen abstrahiert und diese 'be-greift' in 'kalten' Begriffen. „Mit Gefühl denken“ setzt einen holistischen Weltzugang voraus, der eingebettet ist in Erleben und Erfahrung. In diesem Sinne ist vielleicht alle Philosophische Praxis Erfahrungspraxis oder Begriffsarbeit bzw. gibt es Mischformen zwischen diesen beiden Polen.

Das Kolloquium 2016 wird den Fokus auf **Philosophische Praxis als Erfahrungspraxis** setzen. Dies in zweierlei Hinsicht: einerseits hinsichtlich der 'existentiellen' Erfahrungen der Gäste, andererseits hinsichtlich der Erfahrung die sich in der dialogischen Begegnung zwischen Gast und PraktikerIn entfaltet.

Es sollen folgende Aspekte untersucht werden:

- Was heißt Erfahrung? (Gefühl, Emotion, Stimmung, Erfahrungsgegenstände, Einbettung, etc.);
- Was heißt es, dass wir 'leiblich anwesend' sind im philosophischen Gespräch? (Leiberfahrung; 'Body work', etc.);
- Was heißt es, dass unsere Gefühle konstituiert oder produziert werden vom gesellschaftlichen Umfeld, u.a. von der Arbeitswelt?
- Was heißt es, dass wir in der Philosophischen Praxis 'an den Erfahrungen arbeiten'? (Methoden, Arbeitsformen);
- Welche ethische Beziehung zwischen Gast/Gästin und PraktikerIn ergibt sich aus einem 'mit Gefühl denken'?

Das Kolloquium soll sowohl die theoretische bzw. analytische Betrachtung der Themen Emotion und Leiblichkeit beleuchten als auch einen Raum bieten, um Gesprächserfahrungen zu beschreiben und zu reflektieren. Neben den Vorträgen im Plenum gibt es Zeit und Raum für Workshops und Seminare. In den *Workshops* sollen TeilnehmerInnen eine spezifische Vorgehensweise der Philosophischer Praxis im Zusammenhang mit dem Thema des Kolloquiums erfahren können. In den *Seminaren* sollen TeilnehmerInnen Kenntnis von Erfahrungen und Gedanken eines/einer Praktizierenden erlangen und über diese gemeinsam nachdenken.

Programm:

Vorlesungen und Dialoge im Plenum:

- Dr. *Heidemarie Bennent-Vahle*: Eröffnungsvortrag über „Mit Gefühl denken“.
- Prof. Dr. *Christiane Funken*: Vorlesung über „Wie die Arbeitswelt unsere Gefühle bestimmt“, mit einem Co-Referat von Dr. *Ludger Pfeil*.
- *Svenja Lüdemann und Leon de Haas*: Podiumsdialog über das „Beschreiben von Erfahrungen in der Philosophischen Praxis“.

Workshops und Seminare:

- Dr. Cornelia Bruell und Kai Kranner: „Resonantes Verstehen in der Philosophischen Praxis“
- Dr. Gerald Hofer: „Rhythmisches philosophieren – Begegnung mit dem Unergründlichen“
- Roger Künkel: „Erfahrungen eines Psychotherapeuten/Philosophischen Praktikers mit Gefühlen“
- Dr. Margarete Maurer: „Gefühls-Chaos und Denken in der Pubertät“ (W) + „Philosophische Praxis mit/zu Jugendlichen. Fokus *Emotionen – Denken – Erfahrungen machen*“
- Thomas Müller: „Emotionalität oder: Was ist das Problem des Problems?“
- Ellen Wilmes : "Körper- Wort - Geist - Sprache"

Wir heißen Sie / euch **willkommen** am Freitag 28. Oktober um 18:00 mit Häppchen und Getränken. Um 19:30 beginnt die **Mitgliederversammlung** der Internationale Gesellschaft für Philosophische Praxis statt. Den Mitgliedern wird hierzu eine Einladung mit Tagesordnung zugesandt. Das Kolloquium endet am Sonntag 30. Oktober um 14:00.

Das definitive Programm mit Zeitplan steht ab dem 1. Oktober auf der Homepage der IGPP zur Verfügung: www.igpp.org .

ANMELDUNGEN zum Kolloquium sind ab sofort möglich.

Letzter Anmeldetermin ist der 30. September.

Die Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der IGPP:
Roger Wisniewski, Troppauer Str. 19, 12205 Berlin
Telefon +49 (0) 30 – 774 40 14
roger.wisniewski@igpp.de

Die Teilnehmergebühren betragen:

Gesamtarrangement, einschl. 2 Übernachtungen, incl. Verpflegung Samstag und Sonntag und Teilnahme an den Veranstaltungen

- Im Einzelzimmer für Mitglieder IGPP und / oder BV-PP € 320,-
- Im Einzelzimmer für Nichtmitglieder € 370,-
- Im Doppelzimmer für Mitglieder IGPP und/oder BV-PP ~~€ 380,-~~ 280,- pro Person
- Im Doppelzimmer für Nichtmitglieder ~~€ 430,-~~ 315,- pro Person
- Ohne Übernachtung, aber einschl. Verpflegung Samstag und Sonntag € 230,- für Mitglieder und € 260,- für Nichtmitglieder.
- Sonderkonditionen für Studierende auf Anfrage

Die Anmeldung wird nach Eingang der schriftlichen Anmeldung und nach Eingang der Teilnehmergebühren bestätigt. Zahlungen bitte an: Postbank Köln Kto.-Nr. IBAN: DE28 3701 0050 0218 6475 09 / / BIC: PBNKDEFF
zum Kopieren: DE28370100500218647509

Stornierungsregelung

Sollten Sie selbst Ihre Anmeldung später als *vierzehn Tage* vor Veranstaltungsbeginn rückgängig machen, entstehen 50% der vereinbarten Leistung, bei einem *Rücktritt ab 5 Tagen vor der Veranstaltung* sind von Ihnen die Stornogebühren zu tragen, die wir an die Tagungsstätte zu zahlen haben.

Mit den besten Grüßen und in der Vorfreude auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen,

Roermond-NL und Brüssel-BE, 20. August 2016

Leon de Haas, 1. Vorsitzender
Svenja Lüdemann, 2. Vorsitzende